



## Testlauf am 01.03.2008 im Slotracing-Center Kassel

Bereits am Freitag um 17:00 Uhr öffnete Jens Knobloch vom Slotracing-Center Kassel die Türen für das Freitag-Training zum Testlauf der DSC-Mitte. Die ersten Fahrer fanden sich dann auch umgehend ein um den neuen Kurs unter die Räder zu nehmen. Jens Knobloch hatte die Bahn und die Räumlichkeiten hervorragend vorbereitet. So wurde am Donnerstag die Bahn mit einem eigens von Jens entwickelten Haftmittel eingerieben. Dies gewährte für alle Starter über die komplette Trainings- und Rennzeit gleich bleibende Bahn- und Gripverhältnisse auf allen 5 Spuren. Bastelplätze waren in ausreichender Anzahl vorhanden, alle waren hell beleuchtet und mit Stromanschluss ausgestattet.

Besonders erfreut war man darüber, dass auch 5 DSC-Neulinge aus Kassel und Umgebung anwesend waren und das Freitag-Training nutzen um ihre neu gebauten Autos bewerten zu lassen und auf die neuen Grippverhältnisse abzustimmen. Ergänzt wurde die Heimascaries durch Dieter Sommer, Andy Schimmel und Thorsten Kahabka welche ebenfalls den Freitag nutzen um ihre Autos abzustimmen. Hier wurde besonders die Erfahrung von Dieter Sommer gefragt, der den DSC-Neulingen wertvolle Tipps geben konnte. So verlief das Freitagstraining recht ruhig und entspannt. Manche Fahrer nutzten den Platz an der Bahn um einige hundert Runden zu fahren, um den anspruchsvollen aber flüssig zu fahrenden Kurs auf allen Spuren zu beherrschen.



Porsche 917K von Andy Schimmel

Am Samstag hoffte man dann darauf, dass noch einige Fahrer den Weg in die Kassler Räumlichkeiten finden würden, allerdings machte das Wetter eine Anreise teilweise unmöglich. Der Deutsche

Wetterdienst hatte bereits am Freitag eine Orkanwarnung für weite Teile Hessens herausgegeben und auch am Samstag war keine Besserung des Wetters in Sicht. Besonders das Rhein-Main-Gebiet hatte es erwischt, so dass z.B. Dieter Jens nach fast 3 Stunden für 30 km die Anreise aufgab. Hagel und Sturm hatten für unzumutbare Straßenverhältnisse gesorgt.

Als der Berichtschreiber dann nach der Horroranreise um 8:30 den Bahnraum betrat, wehte ihm schon der Duft von Kaffee und frischen Croissants entgegen. Jens Knobloch hatte ein Frühstück vorbereitet an dem sich so manches 4-Sterne-Hotel eine Scheibe abschneiden könnte. Frische Brötchen und Croissants, Marmelade, Wurst, Käse bis hin zum frischen Lachs - es fehlte einfach an nichts. So wurde die Zeit erstmal genutzt um ausgiebig zu Frühstücken. In der Hoffnung der ein oder andere Fahrer würde den Weg zur Bahn doch noch finden wurde der Zeitplan nach hinten geschoben und der Rennstart auf 13:30 festgelegt. Allerdings wurden die Freitagstrainierer nur noch durch Anna Sommer ergänzt, so dass insgesamt nur 9 Fahrer auf der Startliste standen. Besonders in anbetracht der Mühe, die sich der Bahnbetreiber gemacht hat eine enttäuschende Zahl. Sicherlich war das Wetter ein Grund dafür, auch waren viele weitere Termine an diesem Wochenende - Kampf der Zwerge in Frankfurt, Vintage im Westen, usw. - allerdings wäre es wünschenswert gewesen wenn der ein oder andere den Weg nach Kassel gefunden hätte.

Dieter Sommer übernahm kurzerhand die morgendliche Ansprache um besonders den DSC-Neulingen des Prozedere eines DSC-Renntags zu erklären. Anschließend wurden die restlichen neuen Autos bewertet und bis 12:00 Uhr bestand die Möglichkeit des Trainings. Pünktlich um 12.30 Uhr rief Jens zum Mittagessen - auch hier hatte sich der Bahnbetreiber allergrößte Mühe gegeben. So gab es köstliche Gulaschsuppe, Nudelsalat, Schnitzel, Klopse und vieles mehr für die hungrigen Mägen der anwesenden Fahrer.

## Rennen GT- und Tourenwagen



Das Startfeld der Klasse 1 - es fehlt die Corvette #3 von Dieter Sommer

Als dann alle Fahrer gestärkt waren nahm Thorsten Kahabka die Gruppeneinteilung vor und Jens fütterte die Rechenmaschine mit den Namen, so dass die erste Startgruppe mit Bernhard Lohmann,

Markus Mazet, Norbert Teschke und Anna Sommer pünktlich an den Start gehen konnte. Bereits hier zeigte sich die Routine der Heimfahrer auch mit den neuen DSC-Autos. Markus Mazet bewegte den schmalen Ford Mustang ohne Abflug um die Bahn und konnte die erste Startgruppe nach 30 Minuten mit 247 Runden als Erster beenden.

In der zweiten Startgruppe kam es dann zum Kampf Jaguar gegen Corvette. So standen 2 Jaguar E von Thorsten Kahabka und Jens Knobloch sowie 3 Corvette Roadster von Dieter Sommer, Carsten Levertz und Andy Schimmel auf der Bahn. Von Anfang an sollte das Duell Dieter Sommer gegen Thorsten Kahabka heißen, welches Thorsten mit fast 3 Runden Vorsprung für sich entscheiden konnte. Andy Schimmel konnte mit der etwas zu zickigen Corvette nicht folgen und lag zu oft neben der Spur. Auch die starken Heimfahrer Carsten Levertz und Jens Knobloch auf dem Leih-Jag lieferten sich ein spannendes Duell bis zum letzten Meter welches Carsten knapp für sich entscheiden konnte.

#### Das Ergebnis der ersten Klasse:

1. Thorsten Kahabka	Jaguar E #32	266,22 Runden
2. Dieter Sommer	Corvette Roadster #3	263,81 Runden
3. Carsten Leverts	Corvette Roadster #14	260,54 Runden
4. Jens Knobloch	Jaguar E #9	260,22 Runden
5. Markus Mazet	Ford Mustang #85	247,35 Runden
6. Andy Schimmel	Corvette Roadster #48	243,77 Runden
7. Bernhard Lohmann	Cobra Roadster #2	236,16 Runden
8. Norbert Teschke	Cobra Roadster #2	226,41 Runden
9. Anna Sommer	Jaguar E #67	215,75 Runden

#### Dies ergibt folgenden Gesamtstand nach der ersten Klasse:

P.	Fahrer	Fahrzeug	Runden	Punkte Rennen	Punkte Conc.	Punkte Gesamt
1.	Thorsten Kahabka	Jaguar E	266,22 Runden	50	20	70
2.	Dieter Sommer	Corvette Roadster	263,81 Runden	47	20	67
3.	Carsten Leverts	Corvette Roadster	260,54 Runden	44	18	62
3.	Jens Knobloch	Jaguar E	260,22 Runden	42	20	62
5.	Andy Schimmel	Corvette Roadster	243,77 Runden	40	20	60
6.	Markus Mazet	Ford Mustang	247,35 Runden	41	16	57
6.	Anna Sommer	Jaguar E	215,75 Runden	37	20	57
8.	Bernhard Lohmann	Cobra Roadster	236,16 Runden	39	17,5	56,5
8.	Norbert Teschke	Cobra Roadster	226,41 Runden	38	18,5	56,5

## Rennen Sportwagen und Prototypen

Es wurde neu gruppiert und die erste Gruppe der Sportwagen- und Prototypenklasse mit Andy, Bernhard, Norbert und Anna auf die Reise geschickt. Hier kam es zum Duell zwischen Andy mit Porsche 917K und Bernhard mit dem schön anzusehenden Porsche 908/2. Andy behielt diesmal aber die Nerven und konnte die Startgruppe dann doch klar vor Bernhard, Norbert und Anna gewinnen.

In der zweiten Startgruppe sollte es dann wieder etwas spannender zugehen. Allerdings übernahm hier von Anfang an Jens auf dem Leih-P917K die Führung und gab sie bis zum Schluss nicht mehr ab. Er beendete das Rennen mit fast 8 Runden Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Auf den Plätzen wurde es dann etwas enger. Carsten ebenfalls auf einem Leih-P917K unterwegs konnte hier knapp die Führung vor Dieter (King Cobra) und Thorsten (Ford GT 40) behaupten - ein paar Abflüge zuviel kosteten hier wohl eine bessere Platzierung. Nicht ganz folgen konnte Markus mit dem Ford GT40 und beendete so diese Startgruppe als 5.



Das Startfeld der Klasse 2

**Das Ergebnis der zweiten Klasse:**

1. Jens Knobloch	Porsche 917K #30	274,36 Runden
2. Carsten Leverts	Porsche 917K #18	266,86 Runden
3. Dieter Sommer	King Cobra #55	266,80 Runden
4. Thorsten Kahabka	Ford GT40 #18	265,43 Runden
5. Andy Schimmel	Porsche 917K #20	261,81 Runden
6. Markus Mazet	Ford GT40 #3	259,57 Runden
7. Bernhard Lohmann	Porsche 908/2 #4	258,42 Runden
8. Norbert Teschke	Ferrari 330P4 #21	242,92 Runden
9. Anna Sommer	Ferrari 312S #25	237,39 Runden

**Gesamtstand zweite Klasse:**

P.	Fahrer	Fahrzeug	Runden	Punkte Rennen	Punkte Conc.	Punkte Gesamt
1.	Jens Knobloch	Porsche 917K #30	274,36 Runden	50	20	70
2.	Carsten Leverts	Porsche 917K #18	266,86 Runden	47	20	67
3.	Dieter Sommer	King Cobra #55	266,80 Runden	44	20	64
4.	Thorsten Kahabka	Ford GT40 #18	265,43 Runden	42	20	62
5.	Andy Schimmel	Porsche 917K #20	261,81 Runden	41	19,5	60,5
6.	Markus Mazet	Ford GT40 #3	259,57 Runden	40	17	57
7.	Bernhard Lohmann	Porsche 908/2 #4	258,42 Runden	39	18	57
8.	Anna Sommer	Ferrari 312S #25	237,39 Runden	37	20	57
9.	Norbert Teschke	Ferrari 330P4 #21	242,92 Runden	38	17,5	55,5

Nachdem alle Ergebnisse ausgewertet waren nahm Thorsten Kahabka die Siegerehrung vor. Er beglückwünschte alle Teilnehmer, besonders die, die ihr erstes DSC-Rennen erfolgreich hinter sich gebracht haben.

## Endergebnis Testlauf DSC-Mitte Slotracing-Center Kassel:

P. Fahrer	Klasse 1	Klasse 2	Gesamt
1. Jens Knobloch	62	70	132
1. Thorsten Kahabka	70	62	132
3. Dieter Sommer	67	64	131
4. Carsten Leverts	62	67	129
5. Andy Schimmel	60	60,5	120,5
6. Markus Mazet	57	57	114
6. Anna Sommer	57	57	114
8. Bernhard Lohmann	56,5	57	113,5
9. Norbert Teschke	56,5	55,5	112



Die Sieger-Wagen: Im Hintergrund P917K #30 Gesipa, vorne P917K #18 Sandemann

## Und zu guter Letzt.....

Insgesamt war der Testlauf zur DSC-Mitte 2008 eine tolle Veranstaltung. Obwohl die Teilnehmerzahl aus den oben genannten Gründen sehr überschaubar war, kam es zu keinen nennenswerten Zwischenfällen. Es gab relativ wenig Schrott, was an den respektvollen Umgang der Fahrer untereinander lag.

Besonders gefreut hat mich das tolle Ambiente, die perfekt vorbereitete Bahn und die tolle Atmosphäre. Das Interesse hätte sicher etwas größer sein dürfen, nein, sein müssen. Jungs, ihr habt was verpasst!!!

Meine Glückwünsche gehen nicht nur an alle Starter, sondern an alle, die zu diesem schönen Tag beigetragen haben, besonders an Jens Knobloch und sein Team für die Organisation, die Rennleitung und das perfekte Catering.

Es war schön bei euch und wie schon angedroht: Wir kommen wieder - zum 4. Lauf der DSC-Mitte am 16.08.2008 im Slotracing-Center Kassel wird es hoffentlich ein volles Haus geben.

**Gruß Thorsten!**